

Ein Erfahrungsbericht aus Hittisau / Österreich

Mein Erasmus Praktikum habe ich in der Holzwerkstatt Markus Faißt, in Hittisau im Bregenzer Wald, im Zeitraum von dem 30.01.-03.03.2023 absolviert. In der Holzwerkstatt werden seit Jahrzehnten Möbel nach konsequent baubiologischen und ökologischen Kriterien gestaltet und gebaut. Der Betrieb wird von Markus Faißt und seiner Frau geführt und beschäftigt derzeit 6 Mitarbeiter in der Werkstatt.

Die verarbeiteten Hölzer stammen größtenteils aus der unmittelbaren Region und werden vor Ort im Sägewerk geschnitten und liegen dann im Holzreifehaus, bis sie für das richtige Möbelstück ausgewählt werden. Von der kompletten Küche, über Betten, Tische, Stühle, Medianschränke, Badmöbel bis hin zum Servier- oder Schneidtablett werden in der Holzwerkstatt mit viel Herzblut und Qualität Kunstwerke erschaffen.

In meiner Zeit vor Ort durfte ich ganz viele Einblicke in die Arbeitsschritte der Vollholzverarbeitung von A-Z erfahren. Angefangen von den Kriterien der Materialauswahl, befüllen der Trockenkammer, Hobeln, Abrichten und Schleifen, über die richtige Verleim Technik und Bearbeiten der Oberfläche durfte ich schnell auch viele Aufgaben eigenständig übernehmen.

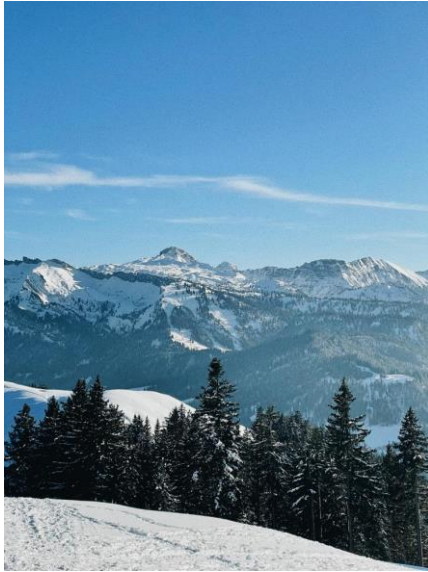


Dazu gehören zum Beispiel das Wässern, Seifen, Ölen und Schleifen von Oberflächen. Die Mitarbeiter haben mich von Anfang an in die Prozesse mit einbezogen, mir alle Fragen beantwortet und mir eigene Aufgaben übergeben. Aus den regionalen und traditionellen Arbeitsweisen kann ich sehr viel mitnehmen und habe ganz viel Neues gelernt.

Mein absolutes Highlight der Praktikumszeit war, dass ich selbst ein Möbelstück für mich entwerfen und bauen durfte. Dabei habe ich mich dann für einen Couchtisch aus Ulme entschieden.



In meiner Freizeit habe ich Land und Leute des Bregenzer Waldes kennengelernt. Es fand zum Beispiel eine Veranstaltung im Werkraum Andelsbuch (ein Zusammenschluss vieler Handwerksbetriebe der Region) statt, bei der ich teilgenommen habe. Außerdem habe ich



das Kunsthaus und das Vorarlbergmuseum in Bregenz besichtigt, bin Ski gefahren und viel gewandert. Die Menschen vor Ort waren alle sehr herzlich und haben mich gut aufgenommen.

Ich kann es nur jedem empfehlen ein Erasmus Praktikum zu absolvieren, um einen Einblick in andere Einrichtungen und Arbeitsweisen zu erhalten aber vor allem, auch weil es einen persönlich sehr bereichert. Sich auf eine andere Kultur einzustellen, neue Leute kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln, erweitert den persönlichen Horizont und verbessert auch die berufliche Flexibilität.